

Gegenüberstellung des Auswechslungsablaufs

KOL abwärts (Schiedsrichter allein)	Gruppenliga aufwärts (Schiedsrichter mit Team)
1. Die Auswechslung wird dem Schiedsrichter angezeigt.	1. Der Schiedsrichterassistent signalisiert die Auswechslung.
2. Der Schiedsrichter stimmt der Auswechslung zu.	2. Der Schiedsrichter stimmt der Auswechslung zu.
3. Der Schiedsrichter achtet darauf, welcher Spieler das Spielfeld verlässt und ob dieser die Auswechslung wahrgenommen hat.	3. Der Schiedsrichterassistent begibt sich zur Mittellinie und kontrolliert den Einwechselspieler.
4. Benötigt der Auswechselspieler zu lange, zählt der Schiedsrichter zunächst 5 Sekunden innerlich , anschließend 5 Sekunden offen . <i>(Ein Pfiff ist nicht erforderlich.)</i>	4. Währenddessen beobachtet der Schiedsrichter, welcher Spieler das Spielfeld verlässt und ob dieser die Auswechslung erkannt hat.
5. Verlässt der Spieler das Spielfeld danach weiterhin nicht, erfolgen die entsprechenden Sanktionen .	5. Ist die Kontrolle des Einwechselspielers abgeschlossen und der Auswechselspieler hat das Spielfeld noch nicht verlassen, zählt der Schiedsrichter zunächst 5 Sekunden innerlich , anschließend 5 Sekunden offen . <i>(Ein Pfiff ist nicht erforderlich.)</i>
	6. Verlässt der Spieler das Spielfeld danach weiterhin nicht, erfolgen die entsprechenden Sanktionen .

Merksatz

Die 5 + 5 Sekunden beginnen erst dann, wenn alle Voraussetzungen für die Auswechslung erfüllt sind. In der Gruppenliga und höher bedeutet dies insbesondere, dass der Schiedsrichterassistent die Kontrolle des Einwechselspielers abgeschlossen hat.